



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Interpellation Nr. 327 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 19. April 2012

Luzern gehen die Familien aus! Was ist zu tun?

Gemäss der Studie „Urban Audit: Kernstädte und Agglomerationen – die ungleichen Nachbarn“ liegt die Stadt Luzern im europäischen Vergleich an drittletzter Stelle und im nationalen Städtevergleich gar an letzter Stelle bezüglich Anzahl Haushalte mit Kindern bis 18 Jahre. Luzern ist somit zumindest statistisch gesehen keine familienfreundliche Stadt.

Dabei hängt die Lebensqualität in einer Stadt und somit abgeleitet auch die Standortqualität im nationalen und internationalen Wettbewerb eng mit einer gesunden Durchmischung der Generationen zusammen. Kinder sind unsere Zukunft, und Jugendlichkeit schafft eine gewisse Dynamik. Die demografische Vielfalt ist zudem wichtig für den sozialen Ausgleich.

Die SP/JUSO-Fraktion ist der Meinung, der Familienpolitik sei künftig vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken und bittet darum den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie erklärt sich der Stadtrat das schlechte Abschneiden der Stadt Luzern in obgenannter Studie?
2. Wie wichtig ist aus Sicht des Stadtrates eine aktive Familienpolitik?
3. In welchen Bereichen sieht der Stadtrat Handlungsbedarf?
4. Müssen aus Sicht des Stadtrates die aktuellen Grundlagen der städtischen Familienpolitik (z. B. B+A 34/2006 vom 13. September 2006: „Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in der Stadt Luzern“) grundsätzlich neu beurteilt und überarbeitet werden?

Daniel Furrer, Andreas Wüest und Dominik Durrer
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch